



Sammlung Theaterzettel

Das Mädel aus der Vorstadt

Klenter, Sigurd

1942-04-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Mittwoch, den 8. April 1942

Vorstellung Nr. 200

Miete G Nr. 17
I. Sondermiete G Nr. 9

Das Mädel aus der Vorstadt

Posse mit Gesang in drei Akten von
Johann Nestroy

In der Bearbeitung von Wilhelm Holst oer

Gesangstexte von Oskar Weber — Musik von Karl Hieb

Spielleitung: Hans Becker — Musikalische Leitung: Sigurd Kienter

Bühnenbilder: Almut Trautmann

Personen:

Kauz, ein Spekulant		Robert Kleinert
Frau von Erbsenstein, Kornhändlerswitwe, jeine Nichte		Nora Landerich
Herr von Gigi, ihr Bräutigam, entfernt mit Kauz verwandt		Karl Pjähigobe
Schnoferl, Agent		Ernst Langheinze ✓
Knöpfel, ein Pfaidler, Witwer		Friedrich Hölzlin
Madame Storch, Knöpfels Schwester, Witwe		Lola Nebius
Rosalie	} Näherinnen und Verwandte } von Knöpfels verstorbener Frau	} Lotte Schimpke } Hildegard Köhler } Gertha Fuchs
Sabine		
Pepi		
Thekla, eine Stickerin		Mimée Stadler
Nanett, Stubenmädchen bei Frau von Erbsenstein		Kitty Dore Lüdenbach
Dominik, Bedienter des Herrn von Kauz		Josef Renkert

Ort und Zeit der Handlung:

Wien zur Biedermeierzeit

Technische Einrichtung: Walter Schade

Inspizient: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Anfang 19 Uhr

Kassenöffnung 18.30 Uhr

Ende 21.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.